

NEWS LETTER WÜRTTEMBERG 12 / 2019

Verköndungsorgan des Schachverbands Württemberg e.V.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist der Präsident:

Armin Winkler, Teckstr. 8, 70806 Kornwestheim

Tel: 07154-156418, Email: armin.winkler(ät)svw.info

Im Internet: www.svw.info/ <http://schachzeitung.svw.info>

Geschäftsstelle: Gerd-Michael Scholz, Panoramastr. 4, 89604 Allmendingen
Tel: 07391-756199, Fax: 032223744221, Email: geschaeftsstelle(ät)svw.info



Redaktion: Claus Seyfried, Birkenhofstr. 19, 70599 Stuttgart
Email-Einsendungen: schachzeitung(ät)svw.info
Telefon: 0172 - 9334368

Erscheinungstag: 30.12.2019

Auszug zur Spielmesse 2019



Fotos der Titelseite

1. Gut besuchter Schachstand am Donnerstag, dem „Kids-Tag“ der Spielmesse.
2. Großer Andrang beim „Schach-Lösewettbewerb“.
3. Die Boden-Schachanlage neben dem Infostand „Schach für Kids“ von Ralf Schreiber war der Renner für die jüngsten Nachwuchsschachler.
4. Am Samstag und Sonntag waren sehr oft alle Bretter besetzt.
5. Georg Braun, der neue Württembergische Schachmeister, bei seinem Simultaneinsatz.
6. Danny Yi im Simultaneinsatz.

Schachpräsentation bei der Stuttgarter Spielmesse 2019

01.12.2019 von Walter Pungartnik. Bei der diesjährigen Stuttgarter Spielmesse vom 21. bis 24. 11. 2019 waren auch der SVW und die WSJ mit wieder mit einem vielfältigen Aktionsprogramm dabei. Z.B. freies Schachspiel mit und ohne Anleitung, Simultanveranstaltungen, Schach-Lösewettbewerb, das Regio-Cup-Turnier der U16 bis U25-Jugendlichen sowie das Prominenten-Schachturnier. Über diese beiden Turniere gibt es gesonderte Beiträge.

Auch der Infostand mit dem pädagogischen Schachkonzept „Schach für Kids“ von Ralf Schreiber aus Nordrhein-Westfalen, Initiator dieses Schachprojektes und ehemaliger DSB-Breitenschachreferent, war diesmal wieder auf unserem Schachstand präsent. Bereits kurz nach der Eröffnung am ersten Messtags, Donnerstag, den 21.11., auch als Kinder- und Jugendtag bezeichnet, saßen bereits die ersten Kids an unseren Schachbrettern und spielten untereinander oder mit dem Standpersonal oder versuchten sich beim Schachlösewettbewerb „Matt in einem Zug“. Für die Kleinsten war natürlich die Boden-Schachanlage mit den 20 cm hohen Schachfiguren der Renner. Es ist für uns immer überraschend, dass bereits kurz nach der Eröffnung der Messe um 10:00 Uhr viele Plätze mit schachspielenden Kindern besetzt waren. Entweder konnten die Kids bereits etwas Schach spielen, oder sie wollten es „schnell mal lernen“. Dabei merkten sie sehr schnell, dass dies doch nicht so einfach und schnell geht. So löste sich die „Kids-Traube“ oft sehr schnell auch wieder auf.

Aber dafür kam immer wieder „Nachschub“. Doch nachmittags ab ca. 14:00 Uhr kamen kaum noch Kinder, dafür aber immer wieder erwachsene Interessenten. Wir waren also bezüglich des Standbesuchs mit dem ersten Messtags sehr zufrieden. Wie schon voriges Jahr war, im Gegensatz zu allen anderen Jahren, der Freitag der ruhige Messtags mit überschaubarer Beteiligung. Auch nachmittags hielt sich der Besucherandrang in Grenzen. Und das nicht nur beim Schachstand, sondern auch bei den anderen Ständen in unserer Nähe, es war einfach nicht so viel los, wie in den anderen Jahren zuvor. Zum Simultanspiel gegen Ralf Penzkofer von der Firma Lasercom GmbH, der auch beim Prominenten-Schachturnier am Samstag mitspielte, traten während einer Spielzeit von ca. 1,5 bis 2 Std. so an die 15 Schachspieler an. Er gab eine Partie ab, spielte zwei Partien remis und gewann den Rest der Spiele.

Aber an den beiden folgenden Tagen, Samstag und Sonntag, war unser Schachstand fast pausenlos besetzt, so dass oft kaum ein freies Schachbrett zu finden war und auch kein freier Standbetreuer zur Verfügung stand. Es wollten einfach zu viele Besucher „Schach spielen“, wie die Jahre davor auch. Speziell am Samstag hatten wir ja mit dem Regio-Cup für Jugendliche und dem anschließendem Prominenten-Schachturnier eine Doppelveranstaltung neben der laufenden Schachpräsentation an unserem Schachstand.

Samstagnachmittag spielte dann wieder das junge Schachtalent von den Schachfreunden Kornwestheim, Danny Yi, von 14:00 bis ca. 17:30 Uhr simultan. Dabei spielte er 36 Partien spielte und gab nur 2 Remisen ab, alle anderen Partien hat er gewonnen – eine Superleistung! Am Sonntag gab es den überraschenden Besuch des neuen Württembergischen Schachmeister Georg Braun (DWZ 2295) vom SK Bebenhausen 1992, der dann ganz spontan von 14:00 bis ca. 15:30 Uhr simultan spielte. In diesen 1,5 Stunden absolvierte er mit einem atemberaubenden Tempo 26 Schachpartien und gab dabei nur ein Remis ab, eine tolle Leistung.

Beim Schachlösewettbewerb, der an allen vier Messtagen angeboten wurde, konnte zwischen einem „Einzüger“, der leichter aussah als er wirklich war, und weiteren originellen Aufgaben sowie mehreren 2- und 3-Züglern gewählt werden. Der Renner war natürlich die leichte Mattaufgabe auf dem Demobrett. Aber auch die originelle Aufgabe „Weiß setzt eine Figur ein und setzt dann in einem Zug matt“, wurde rege angenommen. Die wirklich sehr schwierige Problemaufgabe „Matt in 2 und 3 Zügen“ wurde nur von ganz wenigen Messebesuchern, meist guten Vereinsspielern, gelöst. Die Beteiligung an diesem viertägigen Lösewettbewerb lag dieses Jahr bei beachtlichen ca. 90 Teilnehmern. Am Sonntag gegen 17:30 fand dann die Siegerehrung mit Sachpreisen und als Höhepunkt die Verlosung des Schachpokals statt. Diesen Pokal gewann Bernhard Stolz, ein Spieler des SC Magstadt.

Auch der Info- und Aktionsstand von Ralf Schreiber mit seinem pädagogischen Konzept „Schach für Kids“ ab 3 Jahren in Kindergärten, fand durchaus Beachtung und Interesse bei so manchen Besuchern. Auch der Messeleitung war dieser pädagogische Beitrag wieder sehr willkommen, so dass Herr Schreiber am Samstag einen eigenen Seminarbeitrag über dieses Thema halten konnte. Er will auch bei der nächsten Spielmesse 2020 wohl wieder dabei sein.

Der Schachpräsentationsstand und die durchgeführten Schachtreff-Aktionen und Turniere standen unter der organisatorischen Leitung von Walter Pungartnik, Breitenschachreferent des SVW und Philipp Soos, dem neuen WSJ-Vorsitzenden. An dieser Stelle sei auch den anderen Helfern des Schachstands, vorrangig vom Schachbezirk Stuttgart, sehr herzlich gedankt. Stellvertretend darf ich hier Manfred Lube (SGem Vaihingen/Rohr) und Ernst Wasmer (SV Wolfbusch) nennen, die an allen vier Messtagen einschließlich des Standaufbaus am Vortag dabei waren.

Es sei aber auch allen anderen Helfern, die zum Gelingen dieser Schachpräsentation beitrugen, an dieser Stelle herzlichst gedankt, denn solche mehrtägigen Veranstaltungen schafft man nur in Teamarbeit mit mehreren Betreuer, durchschnittlich 5 bis 6 Betreuer pro Tag! Auch der Projektleiterin der Spielmesse, Frau Kerstin Heim, gilt mein herzlicher Dank für die stets gute Betreuung.

Ihr Breitenschachreferent und Vize, Walter Pungartnik.

Jugend-Regiocupturnier 2019

Regiocup – Schachturnier 2019 für Jugendliche U16 , U18 und U25 bei der Stuttgarter Spielmesse

01.12.2019 von Walter Pungartnik. Diesmal stand dieses Regiocup-Turnier unter keinem „guten Stern“, was schief gehen konnte, ging dann auch wirklich schief. Aber der Reihe nach. Samstagvormittag fand auf der Stuttgarter Spielmesse in der Halle 1 bei der „Spieleinsel“ das Regiocup-Turnier für Jugendliche und am Nachmittag das originelle Prominenten-Schachturnier statt, eine Partnerschaft-Veranstaltung der besonderen Art. Beide Turniere werden von der „SportRegion Stuttgart“ bereits seit 2010 unterstützt, wofür wir uns immer wieder freuen, herzlichen Dank an dieser Stelle

Mit diesem Turnier begannen dann, wie eingangs angekündigt, die „Hier läuft was schief“-Abläufe! Einige Tage vor dem Beginn des Turniers musste der bisherige routinierte Turnierleiter Yves Mutschelknaus leider kurzzeitig absagen. Er lag im Krankenhaus. Wir wünschen ihm alles Gute und eine baldige Genesung. Unser Standbetreuer Manfred Lube fand sich sofort bereit diese Turnierleitung ad hoc am Samstag zu übernehmen. Nach Eingabe aller Teilnehmerdaten riskierte er leider ein Programm-Update seines Swiss-Chess-Programms, das daraufhin sofort abstürzte. Und nichts ging mehr. Auch eine Neuinstallation war nicht möglich, da die Lizenz-Nr. des Programms nicht vorhanden war. So hatten wir den schlimmsten Fall, der passieren konnte. Manfred musste also „von Hand“ die Rangfolgen-Auswertungen und die Auslosungen vornehmen, wie vor 15 bis 20 Jahren. Dies braucht natürlich viel mehr Zeit als der normale Ablauf mit PC-Programm, so dass sich das Turnier in die Länge zog und die Siegerehrung erst gegen 14:30 Uhr vorgenommen werden konnte. Ab 14:00 Uhr hätte eigentlich das Prominenten-Schachturnier starten sollen. Dessen Start musste also verschoben werden.

Ab 10:15 Uhr konnte dann das Turnier starten: Die 16 Jugendlichen, davon 3 Mädchen, spielten in den Jahrganggruppen U16 bis U25 ein 5-Rundenturnier um die Pokale und Sachpreise. Sie spielten alle zusammen in einer gemeinsamen Gruppe, wobei jeweils der 1. Platz je Altersgruppe U16, U18, U25 sowie das beste Mädchen je einen Pokal erhielten. Ferner konnten sich alle Teilnehmer der Rangfolge nach einen Preis aus einer Fülle von Schachbüchern und Fritz-Schachprogrammen aussuchen.

Dominik Gheng (SF Deizisau) erspielte sich 4,5 Punkte. Er hatte nur ein Remis gegen Max Stadtmüller (Schach-Kids-Bernhausen) abgegeben und sicherte sich damit den Gesamtsieg und den 1. Platz der Gruppe U16, so wie auch schon 2018. Für Max mit „nur“ TWZ 1218 war dieses Remis eine tolle und überraschende Leistung gegen Dominik mit seinen immerhin 2105 TWZ. Den 2. Platz der Gesamtwertung erkämpfte sich Nils Krieg (SV Besigheim) mit 4 Punkten. Er sicherte sich damit zugleich den 1. Platz in der Gruppe U25. Den 3. Platz mit ebenfalls 4 Punkten erspielte Andreas Fechner (SC Magstadt) und erreichte hiermit gleichzeitig den 1. Platz der Gruppe U18. Leia Lederer (SF Ammerbuch) war mit 1796 TWZ natürlich Favoritin bei den weiblichen Teilnehmern. Sie wurde diesem Anspruch gerecht, denn mit 3 Punkten war sie die beste weibliche Spielerin und gewann den „Mädchenpokal“.

Sehr spannend wurde es in der letzten 5. Runde, denn Andreas Fechner führte mit 4 Punkten das Verfolgerfeld an. Er brauchte in dieser letzten Runde nur ein Remis gegen Dominik um sich den 1. Platz zu sichern. Doch Dominik lies nichts mehr anbrennen, auch kein Remis, und entschied diese Partie gegen Andreas mit einem Plus-Punkt. Damit hatte er 0,5 Punkte Vorsprung gegenüber Andreas. Aber für Andreas war dies kein „Beinbruch“, denn mit 4 Punkten konnte ihm der 1. Platz in der U25 Gruppe nicht mehr genommen werden, da Christian Gheng- ebenfalls U25 Spieler, mit 2,5 Punkten vor der letzten Runde chancenlos zurück lag.

Die Runden-Abläufe und die Siegerehrung haben diesmal zwar etwas länger gedauert als die Jahre zuvor, aber ich denke zum Schluss wurden die Teilnehmer durch die hübschen Pokale und die lehrreichen Schachbücher und Schachprogramme für die längeren Turnierphasen entschädigt.



Dominik Gheng wurde Gesamtsieger des Regiocupturniers 2019 im Rahmen der Spielmesse.



Leia Lederer (SF Ammerbuch) mit ihrem Siegerpokal der Mädchengruppe.

Nils Krieg (SV Besigheim) wurde Sieger der Gruppe U25.



Die 16 Teilnehmer des Regiocupturniers 2019 der Jugendgruppen U16 bis U25 spielten mitten im Geschehen der Spielaktionen an der Spieleinsel in Halle 1.

Anbei die Gesamt-Ergebnistabelle.

Rangliste: Stand nach der 5. Runde

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	At	Verein/Ort	Land	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Gheng,Dominik	1. U16	2105		SF Deizisau	GER	4	1	0	4.5	14.0	13.00
2.	Krieg,Nils	1. U25	1701		SV Besigheim	GER	4	0	1	4.0	13.5	9.50
3.	Fechner,Andreas	1. U18	1635		SC Magstadt	GER	4	0	1	4.0	13.5	9.00
4.	Haji,Mohammad		1710		SV Besigheim	GER	4	0	1	4.0	13.0	9.00
5.	Gheng,Christian		1931		Schach-Kids Bernhausen	GER	3	1	1	3.5	11.5	8.25
6.	Lederer,Leia	1. W	1796	W	SF Ammerbuch	GER	3	0	2	3.0	12.0	3.50
7.	Eisele,Lukas		1259		SV Besigheim	GER	3	0	2	3.0	11.5	3.50
8.	Stadtmüller,Max		1218		Schach-Kids Bernhausen	-	2	1	2	2.5	16.0	7.25
9.	Kloos,Robin		1525		Schach-Kids Bernhausen	GER	2	1	2	2.5	13.5	3.75
10.	Besthorn,Luisa		1596	W	SV Besigheim	GER	2	0	3	2.0	13.5	2.00
11.	Kloth,Franz Philipp		1014		Schach-Kids Bernhausen	GER	2	0	3	2.0	12.5	2.50
12.	Vogler,Jérôme		1001		Schach-Kids Bernhausen	-	2	0	3	2.0	12.0	2.00
13.	Krotsch,Maxi		953	W	Schach-Kids Bernhausen	GER	2	0	3	2.0	9.5	1.00
14.	Ionescu,David		988		Schach-Kids Bernhausen	GER	1	0	4	1.0	11.0	0.00
15.	Erhardt,Daniel		1203		Schach-Kids Bernhausen	GER	0	0	5	0.0	11.5	0.00
16.	Fernandez,Manuel		780		Schach-Kids Bernhausen	-	0	0	5	0.0	10.5	0.00

Walter Pungartnik, Vizepräsident und Breitenschachreferent des SVW

Prominenten-Schachturnier 2019 bei der Stuttgarter Spielmesse

Michael Knödler und Dominik Gheng gewinnen das 10. Promi-Schachturnier bei der Stuttgarter Spielmesse 2019.



Siegerteam Michael Knödler / Dominik Gheng, sein jugendlicher Partner

30.11.2019 von Walter Pungartnik. Beim Prominenten-Schachturnier bildeten jeweils ein Jugendlicher vom Regiocup-Turnier und ein Prominenter ein Team, das gegen ein anderes Duo aus Prominentem und Jugendlichem zum Schachwettkampf antrat. Diesmal wurde erstmalig ein neues Losverfahren gewählt. Die TWZ-stärksten Teilnehmer wurden gesetzt und diesen dann die restlichen Teilnehmer zugeordnet. Damit wurde verhindert, dass die spielstärksten Prominenten und die stärksten Jugendlichen zusammen in ein Team kommen. Ich denke, dieses System hat sich bewährt, da hiermit eine etwas ausgeglichene Zusammensetzung der Paarungen zustande kam.

Die Teilnehmerliste des 10. Prominenten-Schachturniers 2019:

- **Prof. Dr. Dr. Bernd Domres** Deutsches Institut für Katastrophenmedizin GmbH
- **Michael Knödler** Mitglied der Regional-Versammlung Stuttgart
- **Dr. Reinhard Löffler** Rechtsanwalt, MdL (CDU) a.D.
- **Peter Nußbaum** Bürgermeister Lichtenstein
- **Ralf Penzkofer** Geschäftsführer der Lasercom GmbH Notzingen
- **Dr. Markus Rösler** MdL Stuttgart, Grüne
- **Roland Zitzmann** FDP-Ortsvorsitzender Vaihingen/Enz
- **Armin Winkler** Präsident des Schachverbands Württemberg
- **Hartmut Schmid** ehemaliger Autor der Schachspalte der Stuttgarter Nachrichten, württembergischer Schachmeister der Jahre 1962 und 1966.

Da sich der Start dieses originellen Partner-Schachturniers durch die Auslosungsprobleme beim Regiocup-Turnier um fast eine Stunde verschob, wurde die Bedenkzeit pro Spiel und Spieler von 15 auf 10 Minuten reduziert. Grund dies Problems: Dieses Turnier musste manuell ohne PC-Programm ausgelost und durchgeführt werden, da das PC-Programm total abstürzte und nicht mehr einsatzbereit war. Walter Pungartnik entschuldigte sich für diesen verspäteten Start und bedankte sich bei allen Teilnehmern für ihr Verständnis.

Der TWZ-Durchschnitt bei den Prominenten lag bei 1435 Punkten, wobei 2 Teilnehmer keine DWZ- oder ELO-Zahlen hatten. Bei den Jugendlichen lag der Durchschnitt bei 1619. Da sowohl Dr. Reinhard Löffler als auch Hartmut Schmid sowie Armin Winkler dieses Turnier bereits 3 mal gewonnen hatten, stellte sich dieses Mal die Frage, wer 2019 vorne liegen würde. Aber durch das neue Auslosungsverfahren kam es dann doch ganz anders.

In den ersten beiden Runde holten sich die Teams Knödler / Gheng und Winkler / Krieg je 2 volle Punkte, während sich die anderen Teams mit max. 1 Punkt je Runde zufrieden geben mussten. Werden diese beiden Teams das Turnier unter sich ausmachen? In der 3. Runde wurde es nun sehr spannend, denn diese bisherigen Favoriten-Teams trafen aufeinander. Wer würde daraus als Sieger hervorgehen? Und hier ging das Team Winkler / Krieg überraschenderweise leer aus, so dass das Team Knödler / D. Gheng mit vollen 6 Punkten davon zog. Und in dieser 3. Runde zogen dann noch die beiden Teams Domres / Mohammad und Nußbaum / Besthorn mit Winkler gleich. In der 4. Runde teilten sich das Team Knödler / Gheng und Nußbaum / Besthorn die Punkte und das Team Domres / Mohammad erreichte gegen Winkler / Krieg sogar zwei volle Punkte und rückte mit 6 Punkten dicht an das Führungsduo Knödler / Gheng (7 P.) heran. Die letzte Runde musste also die Entscheidung zwischen diesen beiden Teams Knödler / Gheng und Domres / Mohammad bringen. Also kam es zu einem richtigen Endspiel. Mohammad gewann gegen Knödler und Domres verlor erwartungsgemäß gegen Dominik Gheng. Somit stand das Team Michael Knödler / Dominik Gheng (8 P.) als Gesamtsieger fest.

Den 2. Platz sicherten sich mit dieser Punkteteilung das Team Domres / Mohammad (7 P.) ganz knapp vor dem Team Nußbaum / Besthorn mit ebenfalls 7 Punkten. Bei Punktgleichheit entscheiden die Brettunkte und hier hatte das Team Domres einen halben

Brett punkt mehr auf dem Konto. Das Team Winkler / Krieg und das Team Penzkofer / Fechner mussten sich mit je 6 Punkten mit dem 4. und 5. Platz zufrieden geben. Das Team Penzkofer hatte einen Brett punkt weniger als das Team Winkler.

Die drei Siegerteams erhielten neben Sachpreisen sehr edle Glastrophäen als schöne Erinnerung an dieses Prominenten-Schachturnier. Aber auch alle anderen Teilnehmer konnten einen Preis und eine kleine Schachtrophäe als Erinnerung mit nach Hause nehmen. Die meisten Teilnehmer haben sich fest vorgenommen auch im nächsten Jahr wieder dabei zu sein. Die Turnierleitung lag in den Händen von Manfred Lube, der bei diesem Turnier einen Ersatz-PC von seinem Verein erhielt, so dass er hier die aufwendige Turnierauswertung und Auslosung wieder durch den PC erledigen konnte.

Zum Schluss bedankte sich der Präsident des SVW Armin Winkler bei Manfred Lube und Walter Pungartnik, dem Vizepräsidenten des SVW für die Organisation und Ausrichtung dieses originellen „Partner-Schachturniers“. Ferner dankte er der SportRegion Stuttgart, stellvertretend dem Geschäftsführer Michael Bofinger, der dieses Doppeltturnier, Regiocup und Prominententurnier, finanziell unterstützt. Dieser Dank geht dann auch an Frau Kerstin Heim, Projektleiterin der Spielmesse, die es immer wieder schafft einen geeigneten Turnierplatz in der Halle 1 bei der Spieleinsel „freizuschaueln“.

Walter Pungartnik, Vizepräsident und Breitenschachreferent des Schachverbands Württemberg.

Mannschafts-Rangliste: Stand nach der 5. Runde

Rang	Mannschaft	NWZ	S	R	V	Man.Pkt.	Br.t.Pkt	Buchh
Brett	Teilnehmer							
1.	Knödler	1881	3	2	0	8 - 2	7.5	24.0
1.	Knödler,Michael	1659	2	1	2	2.5 - 2.5	14.0	57.5
2.	Gheng,Dominik	2102	5	0	0	5.0 - 0.0	9.5	75.5
2.	Domres	1789	2	3	0	7 - 3	6.5	24.0
1.	Domres,Bernd,Prof.Dr.	1686	1	1	3	1.5 - 3.5	14.5	55.0
2.	Haji,Mohammad	1891	5	0	0	5.0 - 0.0	10.5	78.5
3.	Nußbaum	1714	3	1	1	7 - 3	6.0	24.0
1.	Nußbaum,Peter	1832	3	1	1	3.5 - 1.5	12.5	66.5
2.	Besthorn,Luisa	1596	2	1	2	2.5 - 2.5	13.0	59.0
4.	Winkler	1835	3	0	2	6 - 4	7.0	31.0
1.	Winker,Armin	1969	2	0	2	2.0 - 2.0	18.0	48.0
2.	Krieg,Nils	1701	2	2	0	3.0 - 1.0	14.0	52.5
5.	Penzkofer	1746	2	2	1	6 - 4	6.0	23.0
1.	Penzkofer,Ralf	1783	2	0	2	2.0 - 2.0	15.0	49.5
2.	Fechner,Andreas	1708	2	0	2	2.0 - 2.0	11.5	53.5
6.	Löffler	1572	2	1	2	5 - 5	5.5	21.0
1.	Löffler,Reinhard,Dr.	1885	3	1	1	3.5 - 1.5	11.0	58.0
2.	Eisele,Lukas	1259	2	0	3	3.0 - 2.0	10.0	65.5
7.	Schmid	1659	0	4	1	4 - 6	4.5	26.0
1.	Schmid,Hartmut	2123	2	1	2	2.5 - 2.5	15.0	58.0
2.	Stadtmüller,Max	1195	2	0	3	2.0 - 3.0	10.0	64.0
8.	Zitzmann	1844	1	2	2	4 - 6	4.0	25.0
1.	Zitzmann,Roland		1	0	4	1.0 - 4.0	10.5	57.0
2.	Gheng,Christian	1844	3	0	2	3.0 - 2.0	13.5	63.5
9.	Rösler	1281	1	1	3	3 - 7	3.0	25.0
1.	Rösler,Markus,Dr.		1	0	3	1.0 - 3.0	10.0	50.0
2.	Kloos,Robin	1281	0	0	4	0.0 - 4.0	16.5	43.5



2. Platz für das Team Domres / Mohammad, starke Leistung für den ältesten TN, Prof. Dr. Dr. Bend Domres.



Unser Präsident Armin Winkler singt ein Loblied über das Prominenten-Schachturnier: „ Noch lange, lange soll es dies geben ...“



Team Nußbaum / Besthorn (links vorne) gegen Team Löffler / Eisele (re).



Vorne links Team Schmid / Stadtmüller gegen Team Domres / Mohammad (re), daneben Team Winkler / Krieg.